

A cartoon illustration of a fox with orange fur and a white chest, looking over a wooden fence with its mouth open. A butterfly is flying in the sky above the fence. The background is a blue sky with white clouds. The text 'KÄRNTEN' is written in blue, stylized letters with a blue underline. Below it, the names of three lakes are listed in black text. The title 'FUCHSFÄHRTE' is in large white letters, and 'FAMILIEN-ERLEBNISWANDERWEG' is in smaller white letters below it.

KÄRNTEN

Villach
Faaker See
Ossiacher See

FUCHSFÄHRTE
FAMILIEN-ERLEBNISWANDERWEG

Das lehrreiche
Mitmachbuch zum
Erlebnisweg mit
Rubbelspaß.

FUCHSFÄHRTE

Natur bewegt

Ein Spaß für die ganze Familie mit
vielen lustigen Abenteuerstationen.



Mit freundlicher Unterstützung von
Bund, Land und der Europäischen Union.

www.region-villach.at

Nach einer Idee und mit Illustrationen von Michaela Fink



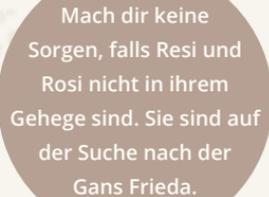
Hallo,
ich brauche
deine Hilfe!



Schön, dass du da bist. Weißt du, wer ich bin? Richtig, ich bin Fidelius, der keine Fuchs, und ich benötige dringend deine Hilfe. Wenn du meiner Fährte folgst, erzähle ich dir meine Geschichte. Wir werden meine Freunde, die Tiere des Walds, der Wiesen und des Wassers, treffen und müssen knifflige Aufgaben lösen.

Kommst du mit?

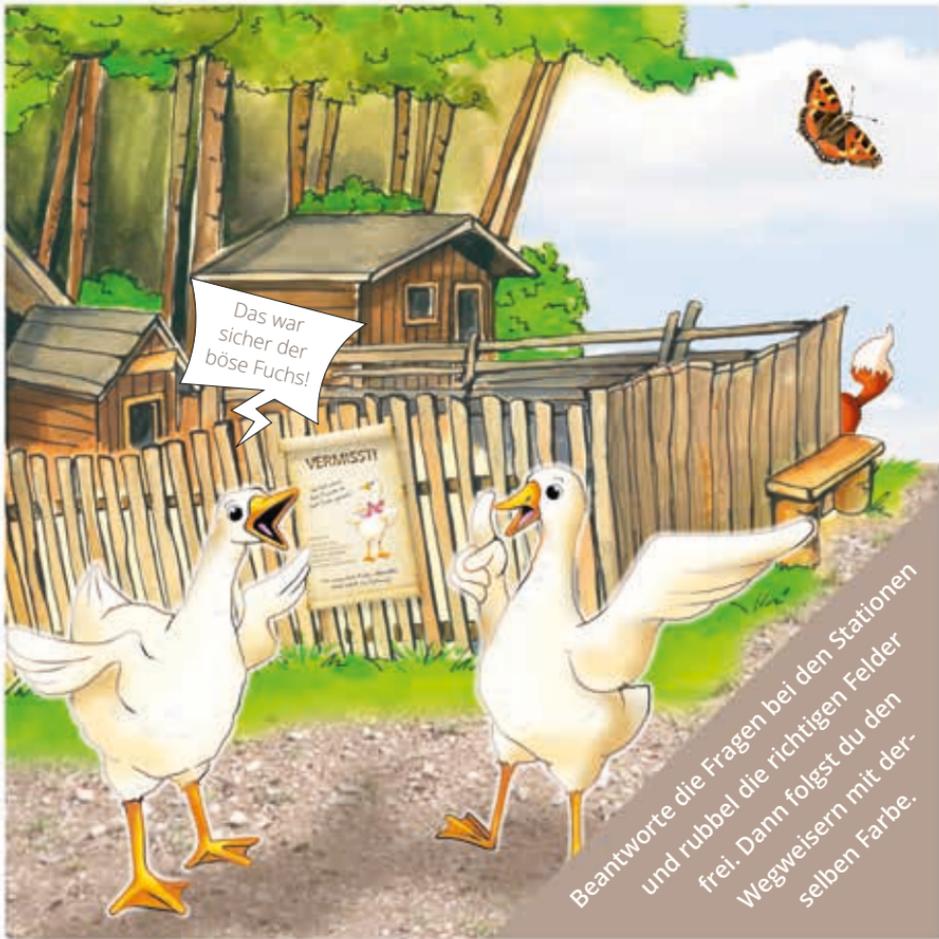
Die
Spuren,
die wir Tiere
auf dem Weg
hinterlassen,
nennt man
Fährte.



Mach dir keine
Sorgen, falls Resi und
Rosi nicht in ihrem
Gehege sind. Sie sind auf
der Suche nach der
Gans Frieda.

Was ist hier los? Warum sind alle so aufgeregt? Am besten, ich verstecke mich und spitze meine Ohren. Die beiden Gänse Resi und Rosi schnattern gaaaanz laut: „Habt ihr schon gehört? Unsere Gans Frieda ist spurlos verschwunden. Gestern Abend war sie noch da und nun ist sie weg. Ganz bestimmt hat der böse Fuchs mit ihrem Verschwinden zu tun.“

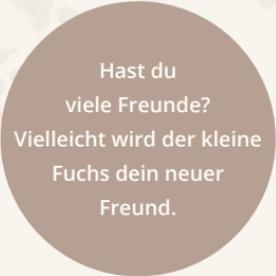
Oje! Nun brechen harte Zeiten für mich an. Vorbei ist es mit den lustigen Streifzügen rund um das Hotel, denn die Menschen werden mich jagen. Deshalb muss ich meine Unschuld so schnell wie möglich beweisen. Das kann ich aber nur, wenn ich die Gans Frieda finde und heil zurückbringe. Keine Feder darf ihr fehlen. Kannst du mir bitte bei der Suche helfen?



Das war sicher der böse Fuchs!

VERMISST

Beantworte die Fragen bei den Stationen und rubbel die richtigen Felder frei. Dann folgst du den Wegweisern mit derselben Farbe.



Hast du
viele Freunde?
Vielleicht wird der kleine
Fuchs dein neuer
Freund.

In so einer Situation braucht man einen guten Freund. Er hat mich schon in dem alten ausgehöhlten Baumstamm, in dem ich mich verstecke, entdeckt. Siehst du ihn auch? Er lacht mir ins Gesicht und singt nun so laut er nur kann das Kinderlied „**Fuchs, du hast die Gans gestohlen**“. Da muss sogar ich lachen. „Die dumme Gans verschwindet und mir wird die Schuld dafür gegeben. Lieber Freund, ich habe mit dem Verschwinden der Gans Frieda nichts zu tun. Darauf gebe dir mein Fuchspfotenehrenwort.“

„Keine Angst, lieber Ich weiß, dass du es nicht warst, denn ich habe die Gans davonwatscheln sehen“, erwidert Erwin. „Du bist doch ein schlauer Fuchs. Wenn du meine Frage richtig beantwortest, verrate ich dir den Weg, dem sie gefolgt ist.“



Frage 1 vom singenden Feldhasen Erwin:
Weißt du, welches Lied der
kleinen Fuchs
singt?



Wenn du einer Biene begegnest, dann verhalte dich ruhig! Bienen stechen nur, wenn sie Angst haben.

Der Wegweiser führt mich zur Blumenwiese. Hier wohnt meine Freundin Sirena, die Carnica-Bienen-Königin. „Summ, summ“, höre ich sie bereits. Im nächsten Moment landet sie auf meinem Kopf und schon summt sie los: „Schau, kleiner Fuchs, wie meine fleißige Arbeiterin mit ihrem Rüssel den süßen Nektar aus dem **Wiesenklee** saugt. Daraus entsteht in unserem Bienenstock der klebrige Honig, den die Kinder so gerne essen.“

Leider habe ich heute keine Zeit, um die vielen Bienen zu beobachten, die auf der herrlichen Blumenwiese herumschwirren. Sirena frage ich, ob sie die Gans Frieda gesehen hat.

„Gesehen? Nicht nur das! Dieses schnatternde Federvieh ist ja nicht zu überhören“, schimpft Sirena. „Du bist doch ein schlauer Fuchs. Beantworte meine Frage und ich verrate dir die Richtung, in die sie schnatternd entschwunden ist.“



Frage 2 von der Bienenkönigin Sirena:
**Weißt du, auf der Blüte
welcher Blume die
Arbeiterbiene
sitzt?**

Nasch niemals
Beeren oder andere
Waldfrüchte, die du nicht
kennst! Sie könnten
giftig sein.

Der Wegweiser führt mich zu den Hecken. Hier finde ich meine emsige Freundin, die Haselmaus Riki, die mit der Futtersuche beschäftigt ist. Eifrig flitzt sie die Äste rauf und runter. Immerhin muss sie sich für den Winterschlaf noch einen ordentlichen Bauch anfressen.

„Bis zum Winter hast du noch genügend Zeit. Kannst du bitte eine Pause machen und mir sagen, ob du die Gans Frieda gesehen hast?“, erlaube ich mir, das wuschelige Nagetier zu stören.

„Ja, klar habe ich sie gesehen“, antwortet Riki, ohne eine Pause einzulegen. „Du bist doch ein netter Fuchs. Wenn du mir hilfst, **Brombeeren** zu sammeln, und dabei meine Frage beantwortest, zeige ich dir den Weg, den sie entlanggegangen ist.“



Hier fühle ich
mich wie im
Schlaraffenland.

Frage 3 der emsigen Haselmaus Rikki:
Weißt du, welche Beeren
die Haselmaus
und der Fuchs
sammeln?

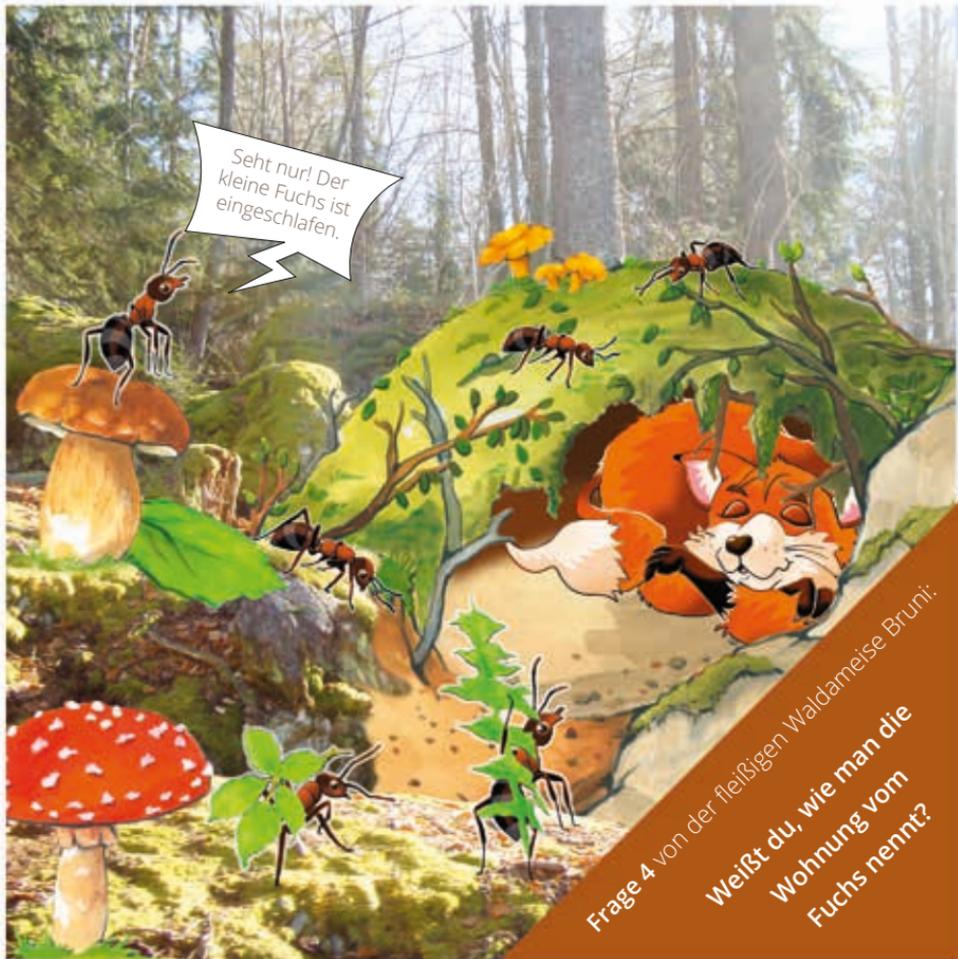


Es ist kaum zu glauben, aber es stimmt. Ameisen können das 20- bis 50-Fache ihres Körpergewichts tragen.

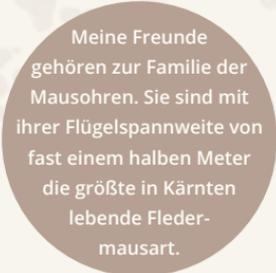
Nun führt mich der Wegweiser in den Wald. Hier treffe ich auf unzählige Waldameisen, die schwere Lasten tragen. Mit meinen guten Augen entdecke ich meine Freundin Bruni, die gerade ein großes Blatt Richtung Ameisenhügel schleppt. Als sie mich bemerkt, lässt sie das Blatt fallen und klettert auf einen Steinpilz, damit sie mich besser sehen und mit mir sprechen kann.

„Hallo, kleiner Fuchs, ich habe schon gehört, dass du die Gans Frieda suchst. Ich habe sie gesehen. Aber du bist noch zu klein für so einen weiten Weg. Mach zuerst eine Pause und danach verrate ich dir, welchem Weg die Gans Frieda gefolgt ist.“

Oh ja, wie recht die Waldameise Bruni doch hat. Ich bin schon so müde. In diesem Wald befindet sich mein **Fuchsbau**. Hier werde ich mich nun einrollen und ein wenig ausruhen. Was habe ich die Waldameise noch sagen gehört? Eine Frage muss ich beantworten? Mache ich später, jetzt muss ich erst mal schlaaaaaafen. Und du? Brauchst du auch eine Pause?

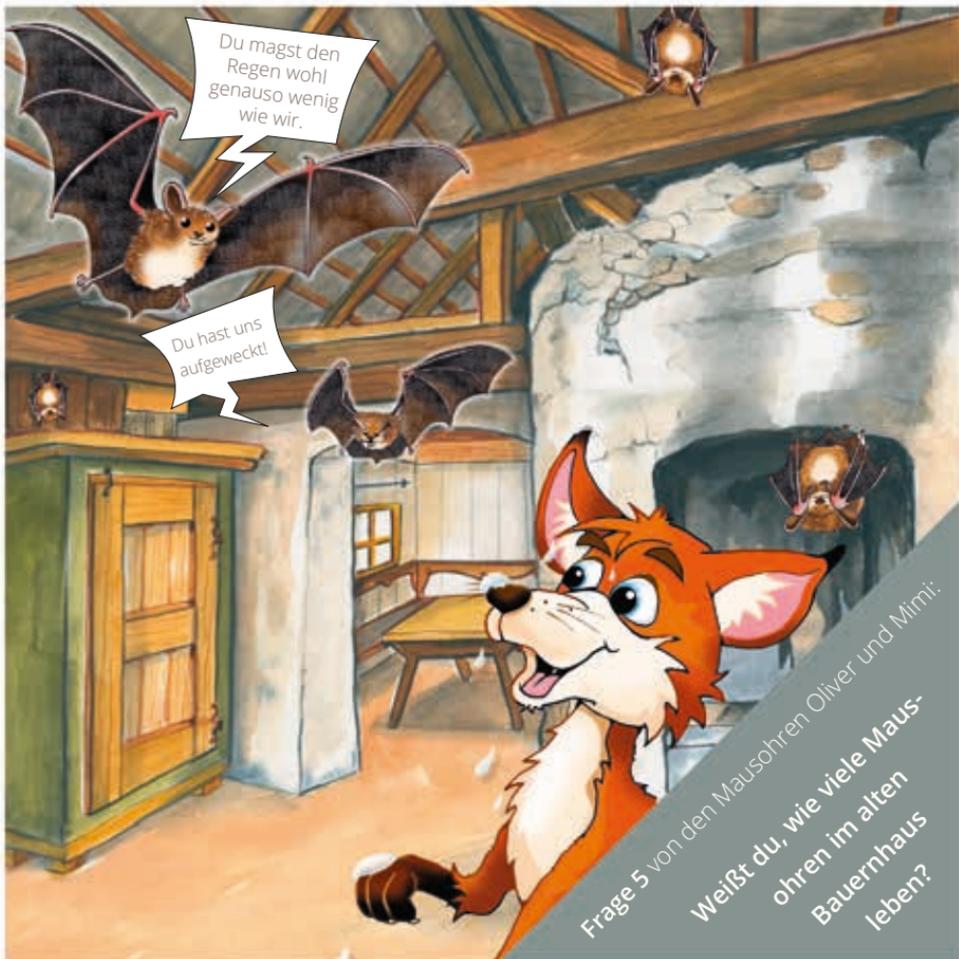


Frage 4 von der fleißigen Waldameise Bruni:
Weißt du, wie man die
Wohnung vom
Fuchs nennt?



Meine Freunde gehören zur Familie der Mausohren. Sie sind mit ihrer Flügelspannweite von fast einem halben Meter die größte in Kärnten lebende Fledermausart.

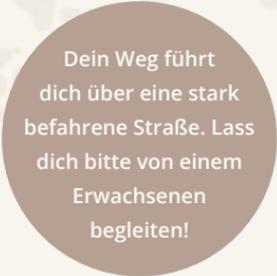
Das Nickerchen war herrlich. Frisch und munter setze ich meine Suche fort und folge dem nächsten Wegweiser. Aber wohin ist die Sonne verschwunden? Dunkle Wolken ziehen am Himmel auf und im nächsten Moment prasseln bereits dicke Regentropfen auf mein Fell. Das mag ich gar nicht. Zum Glück ist es zum alten, leer stehenden Bauernhaus nicht mehr weit. Hier haben sich auch meine **fünf** Freunde, die Fledermäuse, eingenistet. Uiui, ich habe Oliver, den großen Anführer, und die kleine Mimi geweckt. Sie flattern mir bereits entgegen, während die anderen noch kopfüber hängend schlafen. Auf meine Frage, ob sie die Gans Frieda gesehen haben, antworten sie im Befehlstone: „Lass dein Fell trocknen und warte den Regenguss ab, bevor du wieder die Verfolgung von der Gans Frieda aufnimmst. Den Weg, den sie eingeschlagen hat, verraten wir dir, wenn du unsere Frage richtig beantwortest. Dann können wir endlich weiterschlafen, denn wir müssen für unseren nächtlichen Rundflug gut ausgerastet sein.“



Du magst den Regen wohl genauso wenig wie wir.

Du hast uns aufgeweckt!

Frage 5 von den Mausohren Oliver und Mimi:
Weißt du, wie viele Mausohren im alten Bauernhaus leben?



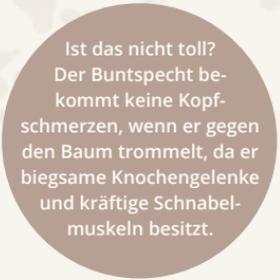
Dein Weg führt dich über eine stark befahrene Straße. Lass dich bitte von einem Erwachsenen begleiten!

Wie schön! Die Sonne lacht wieder vom Himmel und ich freue mich schon auf meine kluge, alte Freundin Aurelia, die Zwergohreule. Ihr Gefieder ist genauso gefleckt wie die Rinde des alten **Apfelbaums**, auf dessen Ast sie sitzt. Ich muss genau schauen, um sie zu entdecken. Sie fühlt sich wohl gestört. „Kleiner Fuchs, weißt du denn nicht, dass ich tagsüber schlafe? Was ist denn so wichtig?“ Dabei verdreht sie ihren Kopf in meine Richtung und schaut mich mit ihren gelb leuchtenden Augen an. Als sie meinen treuherzigen Blick sieht, murmelt sie: „Da ich sehr klug bin, kann ich mir denken, dass du die Gans Frieda suchst. Die Spatzen pfeifen es schon von den Dächern, dass der Fuchs die Gans gestohlen hat. Ich habe nur eine Frage an dich, dann verrate ich dir den Weg, auf dem ich die Gans Frieda marschieren sah. Aber pass gut auf, du musst eine Straße überqueren!“



Heute habe ich
wohl keine Ruhe.

Frage 6 der Zwergohreule Aurelia:
Weißt du, auf welchem Baum
die Zwergohreule
sitzt?



Ist das nicht toll?
Der Buntspecht bekommt keine Kopfschmerzen, wenn er gegen den Baum trommelt, da er biegsame Knochengelenke und kräftige Schnabelmuskeln besitzt.

Puh! Die Gans Frieda ist aber ziemlich weit gegangen. Bist du auch schon müde? Was höre ich da? Tocktock! Das Klopfen kann nur vom Buntspecht Werner kommen. Ich rufe so laut es geht, ob er die Gans Frieda gesehen hat. Tocktock! Ich bekomme keine Antwort. Da ertönt eine andere Stimme aus der Nähe des Wassers. Es ist Richard, der stolze Graureiher, der gerade Ausschau nach leckeren Fischen hält. „Er hört dich nicht. Der eifrige **Vogel** Werner ist viel zu sehr damit beschäftigt, die Insekten aus der Baumrinde zu klopfen. Und ich habe auch nicht viel Zeit. Aber ich kann dir sagen, dass ich das weiße Federvieh gesehen habe. Beantworte schnell meine Frage und ich verrate dir den Weg, den Frieda genommen hat.“ Gesagt, getan und schon zieht er seinen Kopf ein, breitet seine mächtigen Flügel aus und fliegt hinüber zum Teich, um Fische zu fangen. Da bekomme ich auch Hunger. Mein Magen knurrt schon laut. Kannst du ihn hören?

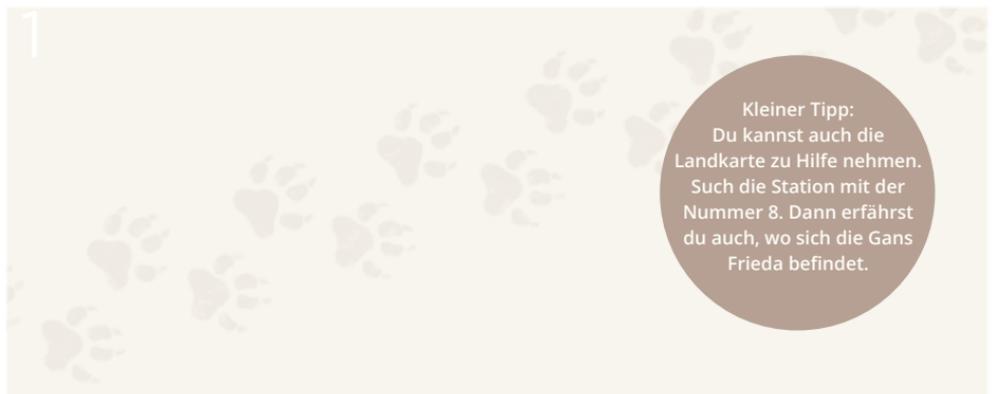


Bekommst du keine Kopfschmerzen?

Ich muss mal schnell weg.

Und tschüss!

Frage 7 von Graureiher Richard und Buntspecht Werner:
Weißt du, welche Gemeinsamkeit der Buntspecht und der Graureiher haben?



Kleiner Tipp:
Du kannst auch die
Landkarte zu Hilfe nehmen.
Such die Station mit der
Nummer 8. Dann erfährst
du auch, wo sich die Gans
Frieda befindet.

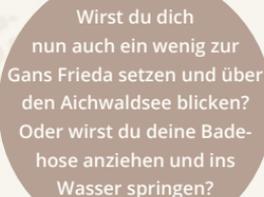
U iuiui, was soll ich tun? Da stehe ich nun vor dem Wegweiser. Muss ich nach rechts Richtung Oberaichwald oder muss ich nach links Richtung Aichwaldsee weitergehen? Wer kann mir helfen? Keiner meiner Freunde ist zu sehen. Oder doch? Aber natürlich! Du bist ja den langen Weg mit mir gegangen. Du bist doch mein Freund, oder? Wenn du auch noch schlau wie ein Fuchs bist, dann hast du sicherlich alle Fragen richtig beantwortet. Nun brauchst du nur noch die Buchstaben aus deinen freigerubbelten Feldern nacheinander lesen. Sie werden uns die richtige Richtung weisen. Versuch es doch bitte einmal!

Oberaichwald

Aichwaldsee

Weißt du, in
welche Richtung
ich gehen muss?

Wenn du nun die Buchstaben, die du
freigerubbelt hast, aneinander-
reihst, erfährst du, in welche
Richtung die Gans Frieda
gewatschelt
ist.



Wirst du dich
nun auch ein wenig zur
Gans Frieda setzen und über
den Aichwaldsee blicken?
Oder wirst du deine Bade-
hose anziehen und ins
Wasser springen?

Hurra, da ist sie ja! Wir haben die Gans Frieda gefunden. Aber was macht sie nur? Sie sitzt am schönen **Aichwaldsee** auf einem Seerosenblatt und lässt sich die Sonne auf den Bauch scheinen. Als sie mich hinter dem Zaun entdeckt, schnattert sie schon los: „Hallo, kleiner Fuchs! Schau, ich mache Urlaub, so wie die vielen Kinder, die hier zu Gast sind. Ist das nicht herrlich?“ Da muss ich ihr erklären, dass ich es nicht so lustig finde. Ich wurde immerhin beschuldigt, sie gestohlen zu haben. Da schnattert sie munter weiter: „Ups, das tut mir aber leid. Das wollte ich nicht. Ich hab’ wohl ganz vergessen, Resi und Rosi Bescheid zu geben. Aber das kann doch jedem mal passieren.“ Natürlich kann ich der liebenswerten Gans Frieda nicht wirklich böse sein. Daher werden wir nun gemeinsam nach Hause marschieren und alle werden sehen, dass ich kein Gänsedieb bin. Dann habe ich mir einen Leckerbissen verdient, stimmt’s?



Hurra, ich habe die Gans Frieda gefunden!

Urlaub in Kärnten ist wunderschön!

Du weißt, wo die Gans Frieda Urlaub macht? Dann darfst du dir ein kleines Geschenk abholen.